

Projektbeteiligte

Projektsteuerung/Auftraggeber
M/SL

Projektkoordination/Auftragnehmer
M/SL, M/MR, steg Hamburg mbH

Eigentümer
zahlreiche Einzeleigentümer, darunter insb.
Hamburger Hochbahn AG, FHH/BSU, ECE

Projektträger/-gruppe
M/MR, M/SL, Eigentümer, Gewerbetreibende

Finanzierung

Gesamtkosten 45.000 Euro

Öffentliche Mittel
Bezirk (Aktive Stadtteilentwicklung) 15.000 Euro
Bezirk 30.000 Euro

Private Mittel

Zeitschiene

Projektbeginn Herbst 2007

Projektende 2009, Überleitung zur Realisierung



Erläuterung

Das Zentrum Billstedt erfüllt eine wichtige Versorgungsfunktion für den ca. 2000 ha großen Entwicklungsraum, hat aber keine überzeugende Qualität als zentraler Ort und als Identifikationspunkt für den Stadtteil.

Um diese Situation zu verbessern, wurde im Juni 2006 im Auftrag des Bezirksamtes Hamburg-Mitte ein Freiraumgutachten für das Zentrum Billstedt vorgelegt (Planungsbüro Stadt-Land-Freiraum: „Billstedts Zentrum verschönern“, 2006). Um die Analysen und Handlungsempfehlungen des vorliegenden Gutachtens, die Projektideen aus der Zukunftskonferenz Billstedt-Horn (Oktober 2006 - März 2008) und der Arbeitsgruppe „Ein attraktives Zentrum für Billstedt“ (seit April 2007) sowie weitere laufende Planungen zusammenzutragen und aufeinander abzustimmen, wird seit November 2007 vom Fachamt für Stadt und Landschaftsplanung die Erstellung einer Rahmenplanung für das Zentrum Billstedt vorbereitet. Im ersten Schritt wurden unterschiedliche Handlungsoptionen in Form von drei Szenarien (Zukunftsbildern) aufgezeigt und im Rahmen eines halbtägigen Werkstattgesprächs am 23.02.2008 diskutiert. Die bestehende Arbeitsgruppe wurde dazu um wichtige Akteure aus dem Stadtteil erweitert. Dazu zählten Eigentümer, Einzelhändler und Marktbeschicker, Vertreter aus örtlichen Institutionen und Vereinen, aus Wirtschaft, Kultur, Politik sowie aus den Fachämtern und Behörden. Ziel der Diskussion der Szenarien im Rahmen des Werkstattgesprächs war die Entwicklung eines konsensfähigen Zukunftsbildes für das Zentrum Billstedt, das die Grundlage der Rahmenplanung bilden wird. Die Szenarien illustrieren die Wechselwirkungen von Maßnahmen der Stadtteilentwicklung in allen wichtigen Handlungsfeldern (Einzelhandel, Städtebau, Freizeit, Kultur, Verkehr) und geben mit einer Leitidee jeweils verschiedene Antworten auf die aufgeworfenen Fragen.

Die drei Szenarien und die Ergebnisse des Werkstattgesprächs werden zu einem Rahmenplanvorentwurf zusammengetragen, der dann mit dem erweiterten Kreis der Arbeitsgruppe auf einer weiteren öffentlichen Veranstaltung Anfang 2009 diskutiert werden soll. Der abgestimmte Rahmenplan wird zur Handlungsgrundlage, aus der sich Einzelmaßnahmen ableiten und umgesetzt werden können.

Ziele/Zielgruppe

Ziel ist die Entwicklung einer Rahmenplanung für das Zentrum Billstedt. Hierzu werden die drei im Werkstattgespräch diskutierten Szenarien und dessen Ergebnisse zu einem Rahmenplanvorentwurf zusammengetragen, der dann mit allen Beteiligten diskutiert wird. Der abgestimmte Rahmenplan wird zur Handlungsgrundlage. Aus ihm leiten sich Einzelmaßnahmen zur weiteren Umsetzung ab, die Teil des Entwicklungskonzepts werden sollen. In einem nächsten Schritt muss die Umsetzung der aus der Rahmenplanung für das Zentrum Billstedt hervorgegangenen Projekte vorangetrieben werden. Gegebenenfalls sind Verfahren zur Unterstützung der Umsetzung der Maßnahmen (z.B. Bauleitplanung) einzuleiten.

Stand

Freiraumplanerisches Gutachten, Ideen und Anregungen der Arbeitsgruppe Städtebau, Umwelt und Verkehr der Zukunftskonferenz Billstedt-Horn und der Arbeitsgruppe „Ein attraktives Zentrum für Billstedt“, Auswertung des Werkstattgespräches „Impulse für das Zentrum Billstedt“, aktuell Erarbeitung eines Rahmenplanvorentwurfs durch Synthese der Szenarien und Ergebnisse des Werkstattgespräches, Ablaufplan zur Erstellung des Rahmenplanes (die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt dann in Abhängigkeit von dem erstellten und abgestimmten Rahmenplan):

Wie geht es weiter? – Der Weg zum Rahmenplan

